



Bezirk Mittelfranken
1. Vorsitzender
Jörg Petersen
Leimbergerstr. 48
91052 Erlangen
Tel. (0 9131) 59787
Joerg.Petersen59@gmail.com

Jahresbericht Bezirk Mittelfranken 2017

Für den Bezirk Mittelfranken war das Jahr 2017 mit dem Bayerischen Kanutag in Erlangen eine Herausforderung.

Der Kanutag des BKV fand vom 10. - 12.03.2017 statt. Ein 12-köpfiges Kernteam aus den aktiven Vereinen in Nürnberg, Fürth und Erlangen hatte sich im Vorfeld mehrmals getroffen, um diesen Termin vorzubereiten. Dabei galt es in der Hauptsache die Bewirtung und Organisation am Kanutag und am Festabend zu planen. Jeder im Team hatte Aufgaben übernommen, die an den Treffen dann gemeinsam diskutiert wurden. So wurde bei den Treffen „Leberkäs“ getestet, Tischschmuck bewertet, Preise der Bäcker verglichen und Catering-Angebote besprochen. Alles natürlich unter den kritischen Blicken unseres Kassenwartes. Die Finanzen standen zum Glück so gut, dass wir die Helfer am Kanutag mit einem einheitlichen „Mittelfranken-Team“ Polohemd ausstatten konnten.

Der Terminplan für die Vorbereitungen wurde regelmäßig von Uschi „kontrolliert“. Überhaupt hätten wir alles nicht so erfolgreich geschafft, wenn Uschi uns nicht beratend zur Seite gestanden wäre. Ihre Erfahrungen von unzähligen Kanutagen war eine wertvolle Unterstützung. Aber auch viele hilfreiche Hinweise der Oberpfälzer Kanuten – die Ausrichter des BKT 2015 - sicherten den Erfolg ab.

Am Kanutag waren zum Glück viele Paddler und Angehörige der Mittelfränkischen Vereine bereit ihren Samstag zu „opfern“ und dafür beim Catering zu helfen. Als abends endlich der Festabend am Laufen war und die ersten lobenden Worte über die gute Organisation beim Team ankam, fiel die Anspannung langsam ab und wir konnten die Feier auch genießen.

Im mittelfränkischen Organisationsteam gab es nach dem Abschluss – trotz des Erfolges – die Meinung, dass der Kanutag zu aufwändig ist. Der Aufwand für die Veranstaltung vom Freitag bis zum Sonntag steht nicht recht im Verhältnis zum Ergebnis. Die Länge und Art der zukünftigen Kanutage sollte im BKV diskutiert werden.

Im Folgenden eine Zusammenfassung aus den Jahresberichten der Vereine:

ATSV Erlangen Kanuabteilung

Der ATSV hat eine Mitgliederzahl von 90 Paddlern, darunter sind 15 Jugendliche.

Die ATSV Jugend ist sehr aktiv mit Weihnachtsfeier, Wanderungen, Rollentraining und natürlich beim Paddeln in Lofer und beim Canoe Games 3.0.

Im Wanderfahrerbereich wurden 7 Fahrten organisiert. Es ging auf die Haßlach, Loisach, Soca und Ammer. In den Fahrtenbüchern wurden über 1600 km nachgewiesen.



Im Slalombereich finden regelmäßig intensive Trainingseinheiten und Vorbereitungen auf die Wettkämpfe statt. Folgende Erfolge konnten erreicht werden:

Süddeutsche Meisterschaft in Fürth (Arne Platz 4, Mannschaft Platz 5)

Deutsche Meisterschaft in München (Mannschaft mit Fürth 7. Platz)

Kanuverein Nürnberg

Beim KVN standen in diesem Jahr die heimischen Gewässer hoch im Kurs. Es wurden Fahrten auf Pegnitz, Rednitz, Regnitz, Regen und Wiesent angeboten. Dies war besonders für die Paddelanfänger, Familien und Kinder interessant. Die Wildwasserfahrer waren auf Loisach, Ötz und Saalach unterwegs. Neu war ein Sicherheitslehrgang „Retten und Bergen“.

Die Polo-Herrenmannschaft sicherte sich mit dem 8. Platz bei der DM den Klassenerhalt.

Für die Jugend des KVN fand wöchentlich ein Jugendtraining statt. Es wurden außerdem Ausfahrten auf den heimischen Flüssen aber auch nach Augsburg und zur BKV Jugendwoche organisiert. Die vielen Aktivitäten spiegeln sich in den 12 abgegebenen Jugend-Fahrtenbüchern mit über 1200 km wieder.

Naturfreunde Erlangen Abteilung Kanu

Die Paddler der Naturfreunde Erlangen waren auf Wildwasser- und Wanderstrecken unterwegs. Auch wenn der Schwerpunkt in Franken lag, wurden Camps an der Bregenzer Ache, Obervellach und Hünninggen angeboten. Der Verein hat seine Aktivitäten beim Erlanger Frühling vorgestellt.. Für die Kinder und Jugendliche gab es einen einwöchigen Ferienlehrgang an der Regnitz.

SGS Erlangen Faltbootgruppe

Die Wander – und die Wildwassergruppe waren an vielen Wochenenden und in den Pfingstferien unterwegs. Flüsse in Deutschland, Österreich und Slowenien waren das Ziel.

Neben der Seniorenwoche am Rhein standen Fahrten auf Lech und Donau im DKV Sport-Programm und wurden mit guter Beteiligung durchgeführt.

Trotz einer leicht gesunken Mitgliederzahl wurden in den eingereichten Fahrtenbüchern auch 2017 wieder mehr Kilometer nachgewiesen.

SG Nürnberg Fürth 1883

Die drei Geschwister Annkatrin, Antonia und Amelie Plochmann bleiben auch 2017 die erfolgreichsten Sportlerinnen der Kanuabteilung. Annkatrin startete in der Klasse der Jugend, Antonia und Amelie bei den jüngeren Schülern A.



In der U16-Klasse erreichte Annkatrin mit zwei 2. Plätzen auch den 2. Platz der Gesamtwertung. In der U14-Klasse erreichten Amelie als 2. und Antonia als 3. der Gesamtwertung ein überragendes Ergebnis.

Amelie fiel leider nach einer Verletzung in den Sommerferien für den Rest der Saison aus.

Turnusmäßig hat die Abteilung im Mai die Süddeutsche Meisterschaft im Kanuslalom ausgerichtet. Zusätzlich wurde im Oktober der Schüler-Länderpokal organisiert, der für die Sportler als Generalprobe für die Deutsche Schülermeisterschaft gilt.

TV Fürth 1860

Wie einige der anderen Vereine kann auch der TV Fürth in den Wintermonaten Rollentraining im Hallenbad anbieten. In den Sommermonaten wird am Kanal oder auf der Rednitz ein allgemeines Training durchgeführt. Durch die Fahrten auf Rednitz, Weser und Altmühl konnten 680 km in den Fahrtenbüchern nachgewiesen werden. Die Gruppe hat außerdem den Challenge in Roth mit 4 Helfern unterstützt. Bemerkenswert ist das Engagement des Vereins bei der Unterstützung der Kanugruppe des RVSG am Altmühlsee. So wurde das inklusive Jugendcamp an der Altmühl und der Schnuppertag am Altmühlsee unterstützt.

Am 13. Oktober fand zum Abschluss der Paddelsaison die Bezirksversammlung des Bezirk Mittelfranken im Sportheim der SGS Erlangen statt. Die Vertreter der fränkischen Vereine haben gemeinsam die Fahrtenbücher ausgewertet und für den 13.01.2018 den Bezirks-Kanutag in Erlangen vorbereitet.

Am Ende der Saison verunglückte Daniel Plonka, der Jugendwart des SG Nürnberg-Fürth beim Wildwasserfahren am Reißbach tödlich. Der BKV und der Bezirk Mittelfranken trauern mit den Angehörigen und Freunden. Wir sollten diesen Unfall als Mahnung in Erinnerung behalten, wie schnell unser schöner Sport gefährlich werden kann.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer und Übungsleiter in den Vereinen. Nur mit Eurer Hilfe konnten wir dieses vielseitige Angebot in unseren mittelfränkischen Kanu-Vereinen anbieten. Besonders den Helfern und Organisatoren des Kanutages möchte ich an dieser Stelle nochmals danken.

Jörg Petersen

Bezirksvorsitzender